

93. 223×167 cm; Öl auf Leinwand; Christus heilt den Kranken am Teiche Bethesda. Von Durach. Aus dem Schlosse Blumenstein stammend (Depot III).

94. Öl auf Leinwand; zirka 115×30 cm; (Supraportestreifen) in unregelmäßiger Rahmung, Goldleiste mit Rocaille und Blüten. Landschaft mit Marmorbüste einer Göttin über Postament, links und rechts je eine Gruppe musizierender Engel mit Täubchen. Um 1760.

95. Zwei weitere, ebenso gerahmte Streifen an den Wänden, der eine Gruppen von malenden und modellierenden Putten, der andere Gruppen von Putten mit geometrischen Instrumenten, Erdkugel und Fernrohr enthaltend. Identisch mit den drei Supraporten, die dem Troger zugeschrieben waren und 1848 aus dem (erst Jänner-, dann Zezi-, zuletzt) Arriglerhaus in der Getreidegasse erworben wurden (Jahresbericht 1848). (Rokokostübchen.)

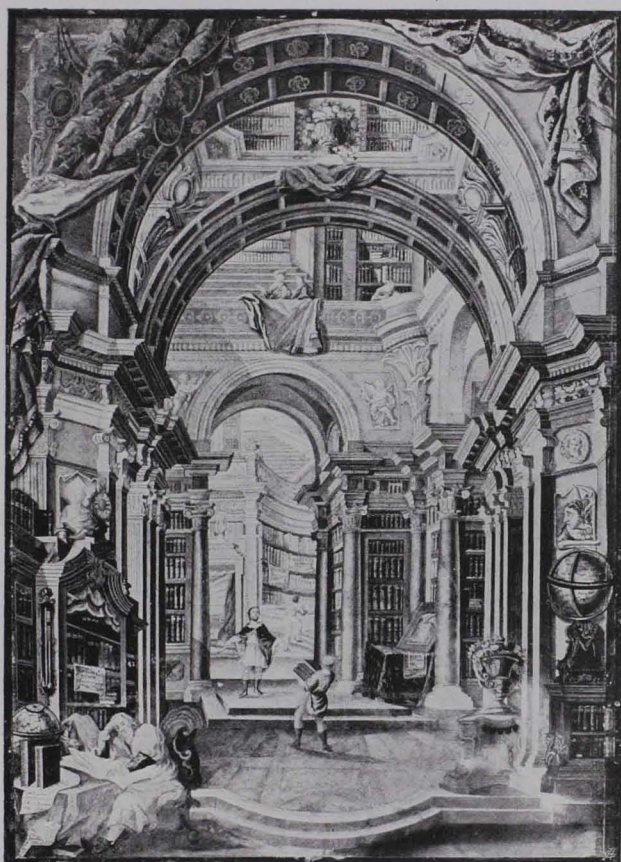


Fig. 214 Phantastisches Interieur einer Bibliothek
von J. E. von Keutschach (S. 166)

96. Öl auf Leinwand; 76.5×106 cm; Nachtstück. Alte Frau mit einem Kind im Schoß, sich bei einem Kohlenbecken wärmend. Kniestück. Tirolerisch, Art des Zeiller. Wohl identisch mit dem aus Leopoldskron stammenden Gemälde von Sandrart, das 1849 erworben wurde (Jahresbericht 1848). (Depot.)

97. Öl auf Leinwand; 90.5×64 cm; Adam und Eva beim Sündenfall; um sie viele zahme Tiere. Von Adam Zirchner (hist.-top. Halle).

98. Öl auf Leinwand; 100×45 cm; der Paradiesgarten mit zahlreichen Tieren, darin Adam betend. Von Adam Zirchner. 1852 von Herrn Sperl geschenkt (hist.-top. Halle).

99. Öl auf Leinwand; 97×35 cm; Adam und Eva im Paradies. Tiefer Durchblick mit zahlreichen Tieren. In der Art des Zirchner (Vorzimmer).

100. Öl auf Blech; 40×51 cm; in Rocaillerahmen ein Tableau aus verschiedenen Juwelen, Pektoralen, Ordenskreuzen, Ringen usw. Bezeichnet: 1763 (Zunftstube).

101. Öl auf Leinwand; 39×34 cm; Aufbruch zur Jagd. Herren und Damen, einige schon zu Pferd, andere im Begriff, aufzusteigen. Deutsch, zweite Hälfte des XVIII. Jhs. In Nachahmung eines Nieder-